



Ambulant-stationäre Vernetzung – eine Lösung des Dilemmas?

Biersdorf, 13. September 2012



Klaus Abel Sana Kliniken Lübeck

Dilemma!?



Ein **Dilemma** (...), auch *Zwickmühle*,

bezeichnet eine <u>Situation</u>, die zwei <u>Möglichkeiten</u> der <u>Entscheidung</u> bietet,

welche beide zu einem unerwünschten Resultat führen.

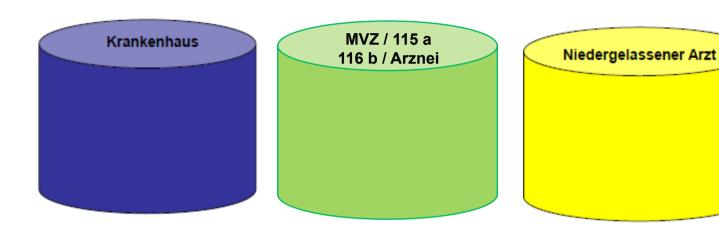
Es wird durch seine <u>Ausweglosigkeit</u> als <u>paradox</u> empfunden.

Auch der Zwang zu einer Auswahl zwischen zwei positiven Möglichkeiten kann ein Dilemma sein.

Bei mehr als zwei Möglichkeiten spricht man von einem Polylemma.







Duale Finanzierung DRG für den Betrieb

Privatpatienten GOÄ

Investitionen durch Bund und Land

Teilweise ambulante Zulassung

Monistische Finanzierung EBM für Gesetzliche Versicherte Privatpatienten GOÄ

Investitionen aus Eigenmitteln

Teilweise stationäre Kooperationen

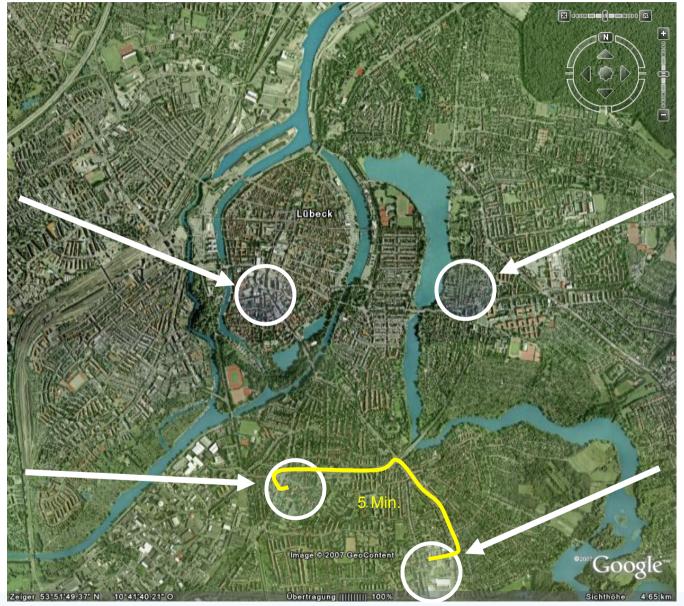
Wettbewerbsumfeld - Markt



Marienkrankenhaus Belegklinik

Lübeck GmbH Schwerpunktversorgung

Sana Kliniken



DRK-Krankenhaus Geriatrie

Universitätsklinik um Schleswig-Holstein

Campus Lübeck

Kennzahlen Sana Lübeck



Sana Kliniken Lübeck GmbH

Krankenhaus Süd als Krankenhaus der Schwerpunktversorgung

Praxisklinik Travemünde als Dependance im Stadtteil Travemünde

Kennzahlen

- Umsatz rd. 63 Mio. €
- 420 Betten an zwei Standorten
- Rund 16.000 stationäre Patienten
- CM 17.750 (seit Jahren konstant)
- CMI 1,13
- Rund 15.000 ambulante Patienten zzgl. § 116 b
- Ca. 600 Mitarbeiter / 550 Vollkräfte in den Kliniken





Facharztzentrum: Planungen seit 2006 begonnen



Herausforderungen:

Alte Apotheke

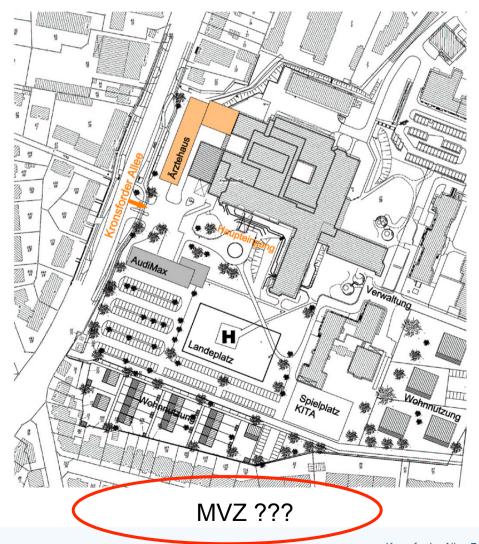
Hubschrauber-Landeplatz

Gestaltungsbeirat der Stadt Lübeck

Parkhaus

Investor

Baukosten



Anforderungen:

Mieter

Fachliche Abstimmung zum Haus

Kooperationenspartner

Rentabilität

Lage

Verzahnung

Struktur des Facharztzentrums



Facharztzentrum

- Bauantrag: 21 Dezember 2009

- Inbetriebnahme: April/Juli 2011

Fachärzte:

- Strahlentherapie (4 Strahlenth.)
- Gastroenterologie (2 Fachärzte)
- Kardiologie (2 Fachärzte)
- Neurologie (3 Fachärzte)
- Orthopäden (1 Facharzt)
- Urologie (6 Fachärzte)
- OP-ZENTRUM mit 4 Sälen (ATN)
- HNO (3 Fachärzte)
- Gynäkologie (1 Facharzt)





Apotheke -> Café / Bäckerei

Ergänzung zu dem Angebot der Sana Kliniken Lübeck



Innere Medizin

Medizinische Klinik I PD Dr. Bahr Gastroenterologie

Pneumologie

Allg. Innere Medizin

Medizinische Klinik II Dr. Schneider Kardiologie

Medizinische Klinik III PD Dr. Fetscher Hämatologie

Chirurgie

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie PD Dr. Eisold

Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie Dr. Lenk

Klinik für Plastische, Hand u. rekonstr. Chir. Dr. Aschoff

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Dr. Thiem

Klinik für Urologie Dr. Dann, & Co.

Gastroenterologie (2 Fachärzte)

Neurologie (3 Fachärzte)

Kardiologie (2 Fachärzte)

Strahlentherapie (4 Strahlenth.)

Gynäkologie (1 Facharzt)

Orthopäden (1 Facharzt)

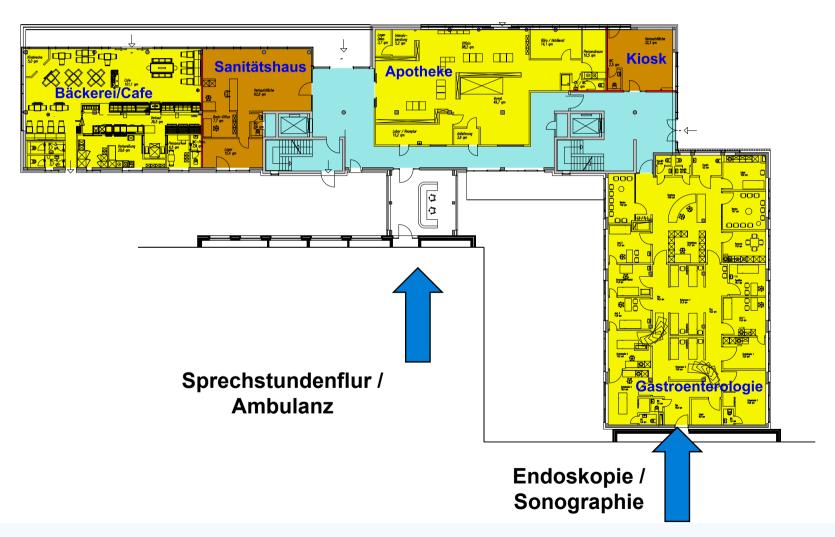
OP-ZENTRUM /4 Sälen (ATN)

HNO (3 Fachärzte)

Urologie (6 Fachärzte)

Verbindung von ambulanter und stationärer Medizin (EG)

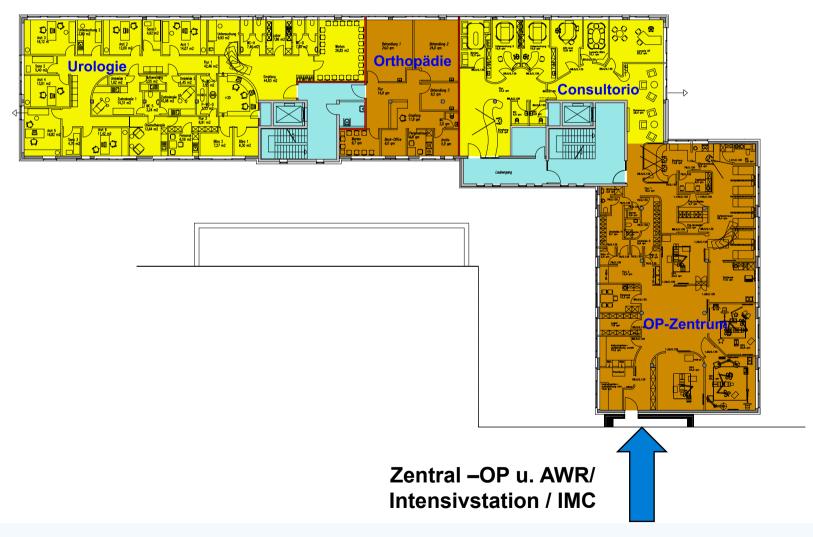




FAZ:

FAZ: Verbindung von ambulanter und stationärer Medizin





Ökonomische Effekte nach einem Jahr



Urologie I. Quartal im Vergleich							
	2010*	2011	2012				
Fallzahl	117	210	279				
Casemix	92,6	221,0	357,3				
Casemix-Index	0,79	1,05	1,28				
Ist-VD (alle Fälle)	4,3	3,8	4,3				
Katalog VD (alle Fälle)	5,7	5,7	5,9				
Ist-VD (Normallieger)	6,0	4,9	5,1				
Katalog VD (Normallieger)	6,8	6,5	6,5				

Erlösvolumen:
Plus 250 Pkt. –
750.000 €
-

3.000.000 € p.a.

Belegärzte zu Hauptabteilung mit 6 angestellten Ärzten (13 h)

Strahlentherapie			
DRG Fallzahl	49	46	75
CM-Summe	94,9	114,6	191,5
CMI	1,94	2,49	2,55

Erlösvolumen: Plus 100 Pkt. – **1.200.000 € p.a.**

Ökonomische Effekte nach einem Jahr



Entwicklung der chirurgischen Fallzahl nach MDC - Gru (immer 1. Quartal)	<u>ppen</u>		
	2010	2011	2012
06: Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	188	210	166
07: Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem			
System und Pankreas	51	57	66
Summe	239	267	232
Entwicklung Casemix			
	2010	2011	2012
06: Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	297	293	346
07: Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem			
System und Pankreas	86	81	94
Summe	383	374	440

Erlösvolumen:

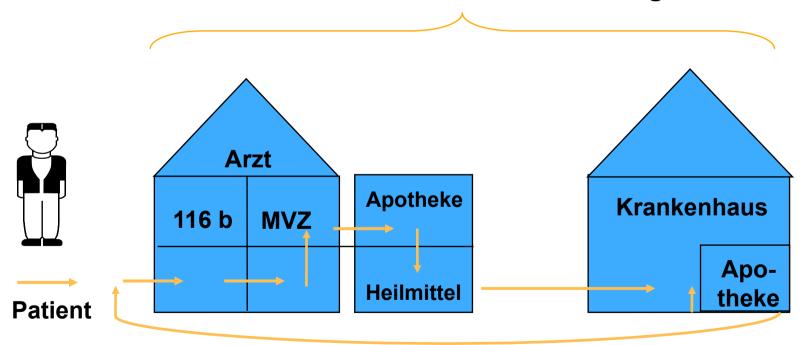
Plus 65 Pkt. -

780.000 € p.a. ???

Option für Komplexpauschalen den Krankenkassen – Lösung des Dilemmas?

Ärzte – Ärztehäuser – MVZ – Krankenhäuser – Reha-Einrichtungen

Einheitliche Softwarelösung

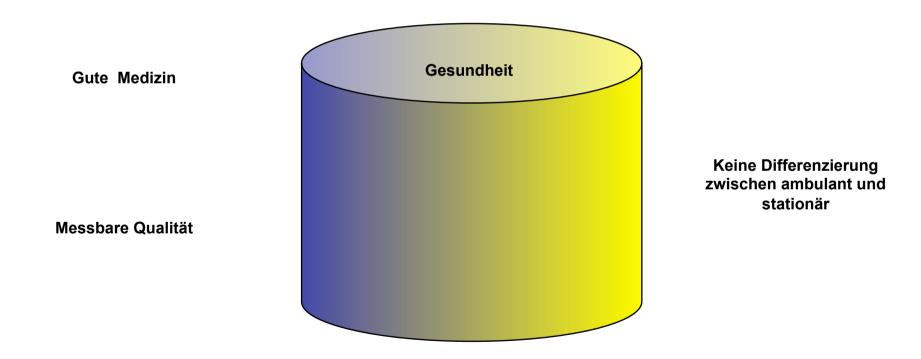


Quelle: Thomas Ballast, VdAK/AEV





wenige Krankenkassen wollen Komplettpakete einkaufen ...



... von wenigen Anbietern

Hand in Hand für Ihre Gesundheit Im Krankenhaus der Lübecker



Vielen Dank für Ihr Aufmerksamkeit!!



